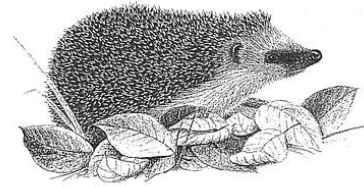
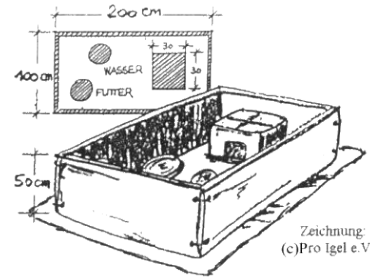


Merkblatt Igel Aufpäppeln



Unterbringung

- Gut belüfteter Raum mit Lichteinfall, normaler Luftfeuchtigkeit und Zimmertemperatur (18-20 Grad)
- Nachtaktiv, der Igel sollte tagsüber nicht gestört werden (ruhiger, wenig besuchter Raum)
- Kontakt zu Haustieren meiden (Stress und Gewöhnungsgefahr)
- Optimal 2 m² großes Gehege, Höhe 45-50 cm (sonst Ausbruchsfahr)
- Material: Karton (auch verbunden), Holz-, Span- oder Hartfaserplatten
- Boden mit mehreren Lagen Zeitungen bedecken (kein Streu!) und täglich wechseln
- Schlafhäuschen: Karton mit ca. 30 cm Kantenlänge mit Schlupfloch von 10x10 cm, mit reichlich zerrissenem Zeitungspapier ausstopfen (kein Laub, Heu, Sägemehl), Papier bei Bedarf wechseln



Nahrung:

- Täglich abends füttern (Katzenfutter (Animonda Carny) + etwas Haferflocken und wenig Öl)
- Ein 600 Gramm schwerer Igel frisst etwa eine ganze Katzenfutterdose (400 Gramm) dies kann jedoch von Igel zu Igel variieren
Kleine Faustregel: Ist das Futter restlos gegessen -> am nächsten Tag mehr anbieten bis immer ein kleiner Rest am Morgen übrig bleibt
- Täglich frisches Wasser in einem Napf anbieten
- Igel ab und an wiegen (nicht mehr als 1x täglich, umso seltener umso weniger Stress für das Tier). Sollte das Tier über mehrere Tage abnehmen oder nicht mehr zunehmen, husten oder sich seltsam verhalten bitte sofort einen Tierarzt kontaktieren oder im Tierheim anrufen.



Winterschlaf

- > 600 Gramm (mind. 500 Gramm)
- Umgebungstemperatur entsprechend der Außentemperatur. Mind. < 6°C (sonst fällt der Igel in einen kräftezehrenden Dämmer Schlaf)

Wichtig!:

- Keine Schnecken oder Regenwürmer füttern -> diese sind Zwischenwirte für Parasiten und könnten zu einer Infektion führen
- Nicht mehr Kontakt als nötig zu dem Igel aufbauen. Wird das Tier zu zahm gegenüber Menschen, Hunden oder Katzen kann ihm dies in der Wildnis das Leben kosten.
- Igel stinken!

Weitere Informationen auf <http://www.pro-igel.de>